



## „Tour de Kyll-Tal“ der Kolpingfamilie ein voller Erfolg

Familienradtour 2012 der Eschweiler Kolpingfamilie auf dem Kyll-Radweg von Schmidtheim (Dahlem) bis Ehrang bei Trier.

Endlich war es wieder soweit. Die diesjährigen Teilnehmer der Familienradtour konnten endlich zu ihrer zweitägigen Radltour starten. Am Morgen des 24.07.2012 wurde sich unweit des Fahrradgeschäftes Henrotte getroffen. Nachdem alle Fahrräder der 22 Teilnehmer in, auf und an den Fahrzeugen verstaut waren, konnte gegen 8:30 Uhr gestartet werden. Zuerst wurde der Bahnhof in Schmidtheim bei Dahlem in der Eifel, der



Ausgangspunkt der Radtour, mit Privat-PKWs angesteuert. Nachdem das Gepäck und die Trinkflaschen verstaut waren, konnte die rund 70 km lange Tagesetappe pünktlich um 10:00 Uhr bei leichter Bewölkung angegangen werden.

Der Weg führte zunächst über Dahlem nach Stadtkyll, wo der Einstieg in den Kyll-Radweg erfolgte. Entlang des Laufes des idyllischen Eifelflüsschens Kyll, vorbei an zahlreichen Burgen und Mühlen näherte sich der Drahtesel-Tross der Vulkaneifel-Stadt Gerolstein. Schon von weitem kündigte sich die durch ihr Mineralwasser bekannte Stadt durch das Dolomitmassiv an. Durch die größtenteils hügelige Strecke musste zum Teil gehörig gestrampelt werden und es wurde hier eine Rast eingelegt, was dem jüngsten Teilnehmer (Niko, 2 Jahre) besonders zu Gute kam. Zudem konnten dort die Trinkflaschen an einem Brunnen wieder aufgefüllt werden, da diese wegen des inzwischen wolkenlosen und idealen Fahrradwetters restlos geleert waren. Von Gerolstein ging es weiter nach Kyllburg, zu unserem Übernachtungsziel im Bildungs- und Freizeitzentrum auf dem Stiftsberg. Unterwegs verlief der Radweg größtenteils entlang der Bahnstrecke Köln-Trier, sogar zweimal durch Eisenbahntunnels parallel zu den Schienen über ein stillgelegtes Gleis, nur durch eine massive Holzwand abgetrennt.

Wer kurz vor Kyllburg gedacht hatte, noch in Ruhe ins Ziel zu kommen, sah sich getäuscht. Bevor an einen gemütlichen Abend zu denken war, musste zuerst der Stiftsberg (375 m ü.



NN) bewältigt werden. Einige „Bergziegen“ in der Gruppe kletterten den Stiftsberg problemlos hoch, durften dann aber oben auf den Rest der Gruppe warten. Nach dem Einchecken und einer wohlverdienten und erfrischenden Dusche war dann bei schönstem Wetter ein Grillabend angesagt, wo der verbrauchte Kalorienspeicher wieder aufgefüllt wurde. Trotz des anspruchsvollen Radelns nahmen die Kinder und Jugendlichen auch den Fußballplatz und Tischtennisraum in Beschlag.



Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen, der ein oder andere Hintern tat noch weh, wurde gegen 9:30 die zweite Tagestour mit rund 45 km bei Sonnenschein gestartet. Jetzt ging es erstmals den Berg hinab, um dann eine wirkliche sportliche Herausforderung, mit bis zu 13% Steigung und 110 Höhenmetern, der Tour zu meistern. Bei der nachfolgenden Abfahrt zur Ortschaft Bitburg-Erdorf soll der Ein und Andere über 60 km/h auf dem Tacho gehabt haben. Da der Weg meist über geteerte und fein geschotterte Radwege führte war „toi“, „toi“, „toi“ kein Schaden an einem der Räder aufgetreten. Kaum daran gedacht, stellte sich bei einer kurzen Rast am Flussufer heraus, dass bei einem der jüngeren Teilnehmer ein Fahrradmantelschaden aufgetreten ist. Es stellte sich die ungewisse Frage, ob der Schlauch die Belastung bis zum Ende durchhalten wird, oder ob vorher ein Bahnhof angesteuert werden muss. Da die Route an mehreren Bahnhöfen vorbeiführte, konnte im Notfall immer ein Bahnhof angesteuert und die Tour abgebrochen werden. Glücklicherweise war dies nicht der Fall.

Die Mittagspause wurde auf dieser Etappe im urigen und wohl schönsten Biergarten des Kylltals „Altes Pfarrhaus“ in Auw a. d. Kyll im Schatten abgehalten. Gegen 15:00 Uhr haben dann alle Teilnehmer wohlbehalten das Ziel in Ehrang bei Trier erreicht, wo wir von einem Bus mit Fahrradanhänger abgeholt wurden, der uns mit unseren Fahrrädern wieder an den Ausgangspunkt in Schmidtheim gebracht hat.

Für das Jahr 2013 plant die Kolpingfamilie Eschweiler bereits die nächste aufregende und interessante Fahrradtour und freut sich auf jeden Teilnehmer, ob alt oder jung, ob Familie oder allein, du solltest auf jeden Fall bei der Familienradtour dabei sein.